

Nur noch gesunde Pausenernährung

Mit einem Aktionstag lancieren die Schulhäuser Halde die Umstellung

Die Primar- und Bezirksschule Halde macht Ernst mit gesunder Ernährung. Süßigkeiten sollen möglichst vom Pausenplatz verschwinden.

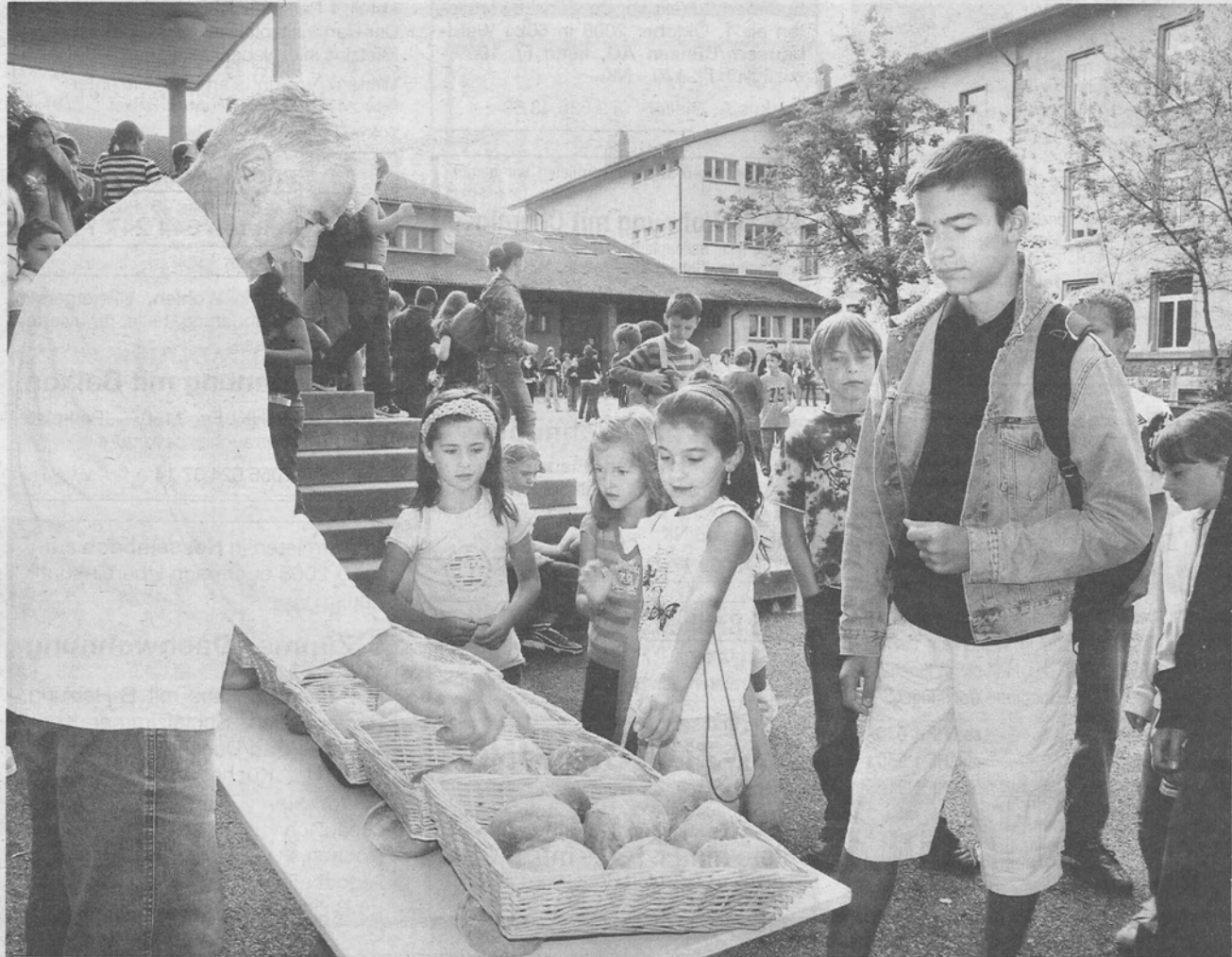
Seit gestern verkauft der Pausenbeck Peter Moos nur noch dunkles Vollkornbrot mit gesunden Ballaststoffen, anstatt Weissbrot und Gipfeli. Zudem führt er neu Äpfel und Milch in seinem Angebot. Am gestrigen Aktionstag wurde das Znüni gratis an die Schülerinnen und Schüler verteilt.

Professionelle Beratung

Angeregt wurde die Umstellung vom Elternrat und von der Lehrerschaft. «Eine gesunde Ernährung und genug Bewegung sind eine Grundvoraussetzung fürs Lernen», erklärt Lehrer Paul Bitschnau. Professionell unterstützt werden die Schulen von der Wohler Ernährungsberaterin Ewa Jönsson, die selber Mitglied des Elternrates ist. Sie hat schon mehrmals Projektwochen zum Thema «gesunde Ernährung» durchgeführt.

Gleichzeitig versucht die Lehrerschaft auch zu erreichen, dass Süßigkeiten möglichst vom Pausenplatz verschwinden. Zu diesem Zweck werden die Eltern der Schüler angeschrieben und gebeten, doch den Kindern möglichst keine Süßigkeiten mitzugeben, zumal die Schule jetzt eine konsequent gesunde Pausenernährung anbieten kann.

--fel



Fertig mit Weissbrot, Gipfeli und Süßigkeiten: Gestern Morgen hat der Bäcker Peter Moos (links) auf dem Pausenplatz 700 Vollkornbrötchen und Äpfel an die Schülerschaft verteilt.

Bild: Leo Ferraro